



Darf beim Konzert nicht fehlen: das Orchester.

Fotos: Elisabeth Ruhland

Konzert der Extraklasse

Schüler des Amberger Max-Reger-Gymnasiums beeindrucken ihr Publikum

Waldmünchen. (ru) Seit vielen Jahren lockt das Konzert der Schüler des Max-Reger-Gymnasiums Amberg viele Waldmünchner und Musikfreunde aus der Region in der Vorweihnachtszeit in die Aula der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Sie wissen, dass sie ein besonderes Erlebnis erwartet. So war es auch mit dem Konzert, das am vergangenen Freitag dort über die Bühne ging.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, in dem die Musik eine besondere Stellung einnimmt, hatten sich eine Woche lang im alten Pflegerschloss mit intensiver Probenarbeit beschäftigt und ein umfangreiches Programm dabei erarbeitet. Einen Ausschnitt aus dem traditionellen Weihnachtskonzert, auf das sich dann die Musikfans aus Amberg und Umgebung freuen dürfen, präsentierten die jungen Musiker in der Aula, die gerade genug Platz für Interpreten und Publikum bot. Und Michaela Treese, die Leiterin der Fachschaft Musik am Reger-Gymnasium, hatte eingangs wahrlich nicht zu viel versprochen. Ob das große Orchester unter der Leitung von Ulrike Straub, das Saxophon-Quartett oder das Jazz-Ensemble, das von Elke Beer geleitet wird, in Waldmünchen aber stellvertretend von Thomas Prechtl dirigiert wurde, oder auch der große Chor unter der Leitung von Michaela Treese: Die Gymnasiasten aus den Klasse acht bis zwölf boten professionelle Auftritte.



Ein Höhepunkt ist immer der Auftritt des großen Chors.



Großen Applaus gab es für die Darbietung des Saxophonquartetts.

Wunderbar stimmig

Es war wunderbar stimmig, schon der Einstieg mit der Ouvertüre zu Humperdincks „Hänsel und Gretel“ oder die „Petersburger Schlittenfahrt“ machten Lust auf mehr. Wie intensiv, professionell und gefühlvoll die Schüler ihre Instrumente bereits beherrschen, das demonstrierten Solisten oder auch Trios und Quartette mit Violinen, Querflöten oder Saxofonen. Besonders viel Applaus bekam hier Susanne Merkl aus der Klasse Q12, die im Orchester auch die erste Geige spielte. Dass auch die Lehrkräfte in das Konzert eingebunden sind, das wurde deutlich daran, dass zum Beispiel die Musiklehrerin Regina Schmidt die Begleitung einzelner Parts am Klavier übernahm.

Ein Höhepunkt im Konzert ist immer auch der Auftritt des großen Chors unter der Leitung von Michaela Treese. Er begeisterte mit den „Hallelujarufen“ aus „Cantate Domino, jubilate Deo“ oder mit dem Kyrie und Sanctus aus „Missa festiva“, bevor Treese das Publikum einlud, bei „Macht hoch die Tür“ mitzusingen.

Sie kommen wieder

Michaela Treese bedankte sich bei den Schülern für ihre konzentrierte Mitarbeit bei der Erarbeitung des Konzertprogramms, das beim Publikum hervorragend angekommen ist. Schon zum 33. Mal war das Max-Reger-Gymnasium in der Jugend-



Auch die Lehrer waren zum Teil ins Konzert eingebunden.



Die Solisten, links Susanne Merkl, die im Orchester die erste Geige spielt.

bildungsstätte, so Treese. Sie betonte, dass sie hier ideale Proberäume vorfinden, sich aber vor allem über eine rührende Fürsorge aller Mitarbeiter, angefangen von der Rezeption bis hin zur Küche, freuen. „Wir

schätzen das Haus sehr und werden wiederkommen“, so Treese. Damit können sich auch die Waldmünchner schon wieder auf den nächsten Advent und ein Konzert der Extraklasse freuen.